

Wien, Samstag, den 1. Oktober 1927.

Sitzungen im Wiener Rathaus. In der kommenden Woche hält der Wiener Stadtsenat am Dienstag, 10 Uhr vormittags eine Sitzung ab. Der Gemeinderat wurde für Freitag, 5 Uhr nachmittags zu einer Sitzung einberufen.

Die Teilnehmer am Kriegsbeschädigten-Kongress im Wiener Rathaus. Bürgermeister Seitz hat heute im Rathaus die Mitglieder des Kongresses der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Kriegsbeschädigten und Kriegsteilnehmer empfangen. An dem Empfang nahm auch Bundesminister Dr. Reisch teil. Präsident Brandeis dankte dem Bürgermeister für die freundliche Einladung, worauf der französische Delegierte Cassin namens der ausländischen Kongressmitglieder sprach. Bürgermeister Seitz sagte: Es freut uns ausserordentlich, dass Sie Ihren Kongress in Wien abgehalten haben. Sie haben bis jetzt Ihre Tagungen immer in neutralen Ländern veranstaltet; Oesterreich ist der erste am Krieg beteiligte Staat, den Sie als Zusammenkunftsort erwählt haben. Dasehrt uns, weil es für uns der Beweis ist, dass wir kein kriegslüsternes, sondern ein friedliches Volk sind. Es gibt zwei Gattungen von Menschen in allen Ländern. Die einen ziehen aus dem Wahnsinn und dem Hass des Krieges den Schluss, dass man die Kriegsfackel hoch halten und rüsten müsse. Die anderen aber ziehen aus den furchtbaren Geschehnissen den Schluss, dass man den Hass abbauen, für den Frieden wirken und Kultur und Zivilisation wieder in ihre Rechte einsetzen müsse. Wir grüssen Sie als Angehörige aller Völker als Männer und Frauen des Friedens. Wir danken Ihnen, dass Sie in unsere Stadt zu diesem Kongress gekommen sind.

Der Bürgermeister hiess dann die Gäste namens der Bevölkerung Wiens herzlich willkommen. Die Rede wurde von Präsidenten a. D. Dr. Vetter in die französische Sprache übersetzt.

Eröffnung der Kleingartenanlage "Jakob Reumanngärten". Während des Krieges wurde auf dem Gelände beim Technischen Museum eine Anzahl von Kleingärten ins Leben gerufen. Die Anlage wirkte aber in dieser Umgebung störend. Die Gemeindeverwaltung beschloss daher, diese Kleingärten aufzulassen und an ihre Stelle eine Gartenanlage zu errichten. Als Ersatz für die aufgelassenen Kleingärten wurde nun am Flötzersteig eine neue Kleingartenanlage geschaffen, wozu die Gemeindeverwaltung einen namhaften Kredit zur Verfügung stellte. Die mustergültige Anlage umfasst gegenwärtig 22 Kleingärten, die mit einfachen, aber vorbildlichen Lauben ausgestattet sind. Die Kleingartenanlage, die den Namen "Jakob Reumanngärten" führt, wurde heute eröffnet. Zur Eröffnung waren Frau Reumann mit Sohn, die Gemeinderätinnen Grünwald und Bartisal, Gemeinderat Hofbauer, Bezirksvorsteher Schimon, der Leiter der städtischen Kleingartenstelle Ingenieur Brabeneo und für den Verband der Siedler und Kleingärtner Goog erschienen. Im Namen der Kleingärtner dankte Steigberger der Gemeindeverwaltung für die Schaffung der prächtigen Anlage. Goog und Bezirksvorsteher Schimon feierten Bürgermeister Reumann als einen der eifrigsten Förderer des Kleingartenwesens. Gemeinderat Hofbauer beglückwünschte im Namen der Gemeinde Wien die Kleingärtner zu der mustergültigen Anlage, worauf Gemeinderätin Grünwald im Namen der Familie Reumann für die Ehrung ihres Vaters in warmen Worten dankte. Die Gäste besichtigten dann die Anlage, die allgemeine Anerkennung fand.